

Reizhusten

Mucosilent® mit Levodropropizin - Peripher statt zentral: Neue Option in der Beratung

6. Oktober 2025 – Trockener Reizhusten im Anschluss an virale Infekte ist ein häufiger, aber oft unterschätzter Beratungsanlass in der Apotheke. Viele Betroffene sind über Wochen durch quälenden Hustenreiz belastet – selbst wenn die eigentliche Infektion längst abgeklungen ist. Dann sind zielgerichtete, gut verträgliche Therapieoptionen für die Selbstmedikation gefragt. Im Rahmen eines Expertengesprächs gaben Dr. Michael Barczok (Pneumologe, Ulm) und Prof. Manfred Schubert-Zsilavecz (Pharmazeutischer Chemiker, Frankfurt am Main) praxisrelevante Einblicke in Pathophysiologie, Wirkmechanismen und therapeutische Optionen – etwa mit dem Wirkstoff Levodropropizin (z. B. in Mucosilent® gegen Reizhusten).

Reizüberempfindlich statt infektiös – der Husten bleibt

„Nach einem viralen Infekt kann es zu einer anhaltenden Überempfindlichkeit der Hustenrezeptoren kommen. Selbst minimale Reize wie kalte Luft, Staub oder Sprechen können dann den Husten auslösen“, erklärte Dr. Michael Barczok. Ursache dafür ist eine nachhaltige Irritation und Aktivierung der afferenten Nervenfasern im Bereich von Kehlkopf, Luftröhre und Bronchien – mit der Folge einer neurogenen Entzündungsreaktion, die den Hustenreflex dauerhaft triggert.

Entscheidend für die Beratung ist die Unterscheidung zwischen produktivem Husten und trockenem Reizhusten – auch im Hinblick auf den Einsatz von Medikamenten. „Bei trockenem Reizhusten sind Expektoranzien mitunter kontraproduktiv“, so Barczok weiter. Gefragt seien daher Ansätze, die gezielt an der Reizverarbeitung ansetzen und gleichzeitig gut verträglich sind.

Mucosilent® mit Levodropropizin – periphere Reiz-hemmung ohne zentral dämpfende Wirkung

Mit Mucosilent® gegen Reizhusten steht ein neues Präparat zur Verfügung, das gezielt an der Entstehung des Hustenreizes ansetzt. Der enthaltene Wirkstoff Levodropropizin – das derzeit jüngste Antitussivum in der Selbstmedikation – wirkt peripher an den afferenten C-Fasern der Atemwege und unterscheidet sich damit grundlegend von zentral wirksamen Hustenstillern wie Dextromethorphan. Anstatt das Hustenzentrum im Gehirn zu beeinflussen, hemmt Levodropropizin die Reizweiterleitung direkt an den Hustenrezeptoren.

„Der periphere Wirkmechanismus vermindert die Zahl der Hustenattacken und deren Intensität. Das bedeutet mehr Lebens- und höhere Schlafqualität“, ¹⁻⁵ erläuterte Prof. Schubert-Zsilavecz. Studien bestätigen zudem eine frühere Reduktion der Hustenintensität und eine stärkere Verbesserung des Nachtschlafs im Vergleich zu Dextromethorphan, bei einem insgesamt günstigeren Nebenwirkungsprofil. ¹⁻⁴ Da der Wirkstoff direkt an den Hustenrezeptoren ansetzt, wird das Risiko zentralnervöser Effekte wie Müdigkeit, Übelkeit oder Schwindel minimiert. Relevante Arzneimittelinteraktionen sind nicht bekannt. „Levodropropizin erweist sich aufgrund seines peripheren Wirkmechanismus und seiner metabolischen Eigenschaften als unproblematisch und gut verträglich“, so das Fazit von Schubert-Zsilavecz.

Mucosilent® – mit Himbeergeschmack – ist für Kinder ab zwei Jahren zugelassen und enthält weder Zucker noch Alkohol, Parabene, Laktose oder Glutenquellen. Damit eignet sich der Hustensaft für die gesamte Familie – einschließlich sensibler Patientengruppen wie Personen mit Diabetes mellitus oder Seniorinnen und Senioren mit Polymedikation.

Apothekenberatung stärken – saisonal und evidenzbasiert

Gerade zu Beginn der Erkältungssaison wächst der Beratungsbedarf in der Apotheke. Mucosilent® gegen Reizhusten bietet pharmazeutischen Teams eine moderne Option: einen gut verträglichen Hustenstiller mit peripherer Wirkung – evidenzbasiert, alltagstauglich und auf die Bedürfnisse unterschiedlichster Patientengruppen zugeschnitten. Aktuelle Erkenntnisse zur Pathophysiologie des Reizhustens und zur gezielten Reizhemmung in der Peripherie verdeutlichen, wie wichtig eine fundierte Beratung ist. So lassen sich Kundinnen und Kunden mit trockenem Husten bedarfsgerecht unterstützen – insbesondere dann, wenn zentral wirkende Substanzen nicht infrage kommen oder nicht gewünscht sind.

Pflichttext

Mucosilent® gegen Reizhusten Levodropropizin 6 mg/ml Saft

Wirkst.: Levodropropizin. Sonst. Bestandt.: Natriumcitrat (Ph.Eur.), Citronensäure-Monohydrat, Hypromellose, Sucralose, Kaliumsorbat (Ph.Eur.), Himbeer-Aroma (enthält Geschmacksstoffe, Maltodextrin (Mais) und Arabisches Gummi [E414]), Gereinigtes Wasser.

Anw.-geb.: Symptomatische Therapie des Reizhustens (unproduktiver Husten).

Gegenanz.: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonst. Bestandt., produktiver Husten, verminderte mukoziliäre Funktion, stark eingeschränkte Leberfunktion, Kinder unter 2 Jahren, Schwangerschaft oder Stillzeit.

Nebenw.: Nesselsucht (Urticaria), Hautrötungen (Erytheme), Hautausschläge (Exantheme), Jucken, Schwellungen (Angioödem), Hautreakt.; Magen-Darm-Beschw., Übelk., Erbrechen, Durchfall; Schwindel, Zittern, Missempfindungen, Schwäche, Mattigk., Schläfrigg., Bewusstseinsstörungen, Benommenh., Kopfschm.; Herzklopfen, beschl. Herzrhythmus, erniedrigter Blutdruck; Atemnot, Husten, Schwellungen im Atemwegsbereich; Schwäche, Schwäche in Unterschenkeln; allerg. u. Überempfindlichk.-reaktionen.

Apothekenpflichtig.

A. Nattermann & Cie. GmbH, Brüningsstraße 50, 65929 Frankfurt am Main.

Stand: April 2025

Referenzen

- ¹ Zanas A et al. Levodropropizine for treating cough in adult and children: a meta-analysis of published studies. Multidiscip Respir Med 2015; 10(1): 19.
- ² De Blasio F et al. An observational study on cough in children: epidemiology, impact on quality of sleep and treatment outcome. Cough 2012; 8(1): 1.
- ³ Catena E et al. Efficacy and tolerability of levodropropizine in adult patients with non-productive cough. Comparison with dextromethorphan. Pulm Pharmacol Ther 1997; 10(2): 89–96.
- ⁴ Kim DS et al. Levodropropizine in Children with Bronchitis. Diagnosis and Treatment 2002; 22: 9.
- ⁵ De Blasio F et al. Efficacy of levodropropizine in the pediatric setting: a meta-analysis of published studies. Trends Med 2013; 13(1): 9–14.

Quelle

Digitales Pressegespräch „Reizhusten evidenzbasiert behandeln – Ist peripher besser?“, Veranstalter: Opella (ehemals Sanofi Consumer Healthcare), 24.09.2025.

[MEDIZIN-TELEGRAMM +++ ONKOLOGIE-TELEGRAMM](#)